

1      PERSÖNLICH sonst ist das nachweislich Unterschlagung von Beweismitteln.

Dieter Enger

28857 Syke

Fax: 030/4000-2357

PERSÖNLICH

23.04.2007 Fax 4.Seiten

An Chef des Bundeskanzleramt  
Staatssekretär Herr Thomas de Maiziere  
Willy-Brandt-Straße 1,  
10557 Berlin

Betr.: Die Verbreitung falscher Aussagen; CO<sub>2</sub> ist kein Treibhausgas!

Ihre CO<sub>2</sub> Berichte waren bis heute eine besondere Glanzleistung im Abschreiben, die alles an der journalistischen Sorgfaltspflicht übertrifft, mit einem Wort eine vorbildliche Schlamperei.

Sie verbreiten Lügen-Märchen, weil Sie zu Gleichgültig sind, diese Aussagen in Ihrer oder einer Kfz. Werkstatt zu überprüfen, weil CO<sub>2</sub> sofort, wenn es aus dem Auspuff oder Schornstein kommt getrennt wird, in Kohlenstoff und Sauerstoff. Hiermit verweise ich auf meine Schreiben an Sie.

Alle Beweise im Internet: [www.fehler-der-wissenschaft.de](http://www.fehler-der-wissenschaft.de).

CO<sub>2</sub> wird sofort, so wie es entsteht getrennt, deshalb ist auch kein CO<sub>2</sub> auf der Autobahn, auf der Brücke über der Autobahn, im Mercedes -Tunnel in Bremen und an stark befahrenen Straßen auf dem Land oder in der Stadt nachzuweisen.



Jeder kann die CO<sub>2</sub> Werte in seiner oder nächsten Kfz. Werkstatt schnell überprüfen, in dem man die Messsonde des AU-Testers aus der Werkstatttür hält.

Sie können noch so viele Behauptungen aufstellen, wenn Sie an den stark befahrenen Straßen kein CO<sub>2</sub> finden, sind Ihre Aussagen und das Papier keinen Cent wert, auf dem Ihre Aussagen geschrieben stehen, das CO<sub>2</sub> ein Treibhausgas d.h. ein Klimakiller ist. Deshalb messen Sie erst an den Straßen bevor Sie weitere Märchen oder Unwahrheiten verbreiten. Denn Sie Sind der Umwelt und Klimazerstörer, wenn Sie Millionen an Jahren bewährte Prozesse bewusst zerstören wollen.

Sehr geehrter Staatssekretär Herr de Maiziere,

die Aussagen zum Treibhausgas CO<sub>2</sub>, haben mit der Wirklichkeit, sehr wenig gemeinsam. Gemäß des Gebots der journalistischen Sorgfaltspflicht, wurde mehr als schlampig geprüft und berichtet, denn man hätte als erstes über durchgeführte CO<sub>2</sub> Messung an den Straßen berichten müssen. Für wie dumm werden die Bürger gehalten.

Jeder Facharbeiter u. a. Mauerer der so schlampig gearbeitet hätte, wäre schon lange gefeuert worden, so wie die falschen Klimaberichte ungeprüft verbreitet werden.

CO<sub>2</sub> Emissionen an stark befahrenen Straßen auf dem Land oder in der Stadt sind nicht nach zuweisen.

1. An keiner Messstation oder Messwagen in der Stadt oder auf dem Land wird CO<sub>2</sub> gemessen.
2. Pflanzen können kein CO<sub>2</sub> aufnehmen (assimilieren).
3. CO<sub>2</sub> wird sofort so wie es entsteht getrennt, das ist auch der Grund warum an stark befahrenen Straßen kein CO<sub>2</sub> nachzuweisen ist.
- 4. CO<sub>2</sub> liegt an stark befahrenen Straßen mit 0,00 bis 0,01 % vol vor.**
5. Warum wurden die CO<sub>2</sub> werte bist heute nicht an den Straßen gemessen?
6. Wer CO<sub>2</sub> als Treibhausgas und Klimakiller bezeichnet, zerstört die Umwelt und die Prozesse, die sich seit Millionen von Jahren bewährt haben.

**Die CO<sub>2</sub>-Emissionen u. a. der Wälder und Urwälder bestimmen unser Klima, d. h. der Atmosphärendruck wird vor allem über das CO<sub>2</sub> gesteuert. Werden Diese CO<sub>2</sub> Emissionen immer weiter reduziert durch Abholzung, so ist die Wissenschaft und Politik für die dadurch entstehenden Schäden verantwortlich zu machen. Weil die Wissenschaft und Politik bezogen auf die CO<sub>2</sub> eine Umweltpolitik**

**vorgibt, die Schlampiger und zerstörrischer nicht sein kann und mit einer Sorgfaltspflicht für den Bürger nichts mehr zu tun hat. Die CO<sub>2</sub> Emissionen, aus dem Auspuff von u. a. Autos, Kohlekraftwerken oder aus dem eigenen Schornstein, die in die Umwelt gelangen, sind nur ein kleiner Ausgleich zu den CO<sub>2</sub> Emissionen, die von Pflanzen u. a. auch der Wälder und Urwälder erzeugt werden und ein geringer Ausgleich für die Wälder, die schon bei uns zerstört wurden d.h. nicht mehr gibt.**

Wenn man die Wüste bewaldet wird es kühl und wenn man die Urwälder entwaldet wird es warm. Das sollte jeder verstehen.

8. Wie das Umweltbundesamt bestätigt, es werden keine Messungen in den Städten oder an Straßen durchgeführt. Wie viel Kohlendioxid im Straßenverkehr und in den Haushalten freigesetzt wird, wird anhand der Umsätze von Tankstellen und Heizöl- oder Gaslieferanten geschätzt.
  - a. Die Wissenschaft hat an Hand des Verbrauchs die CO<sub>2</sub> Emissionen errechnet und mit Modellsimulationen aufgerechnet. Aus dieser Berechnung hat man dann die Klimakatastrophe abgeleitet.
  - b. Dabei geht man davon aus, dass wenn viel CO<sub>2</sub> aus dem Auspuff von u. a. Autos, Kohlekraftwerken oder aus dem eigenen Schornstein in die Umwelt gelangt, sich die CO<sub>2</sub> Werte in der Umwelt wieder finden. Das war ein Irrtum.
  - c. Das CO<sub>2</sub> sofort getrennt wird und daher nicht nachweisbar ist, wurde aus Unkenntnis nicht geprüft. Die Wissenschaft hätte erst mal prüfen müssen, wie hoch die CO<sub>2</sub> Emissionen an den Straßen sind, aus Unkenntnis wurde nicht geprüft.
  - d. h. Dafür hat sich die Politik an der Unwissenheit beteiligt und das ganze in Gesetze umgesetzt.
  - e. Die Politik hat eine CO<sub>2</sub> Steuer auf sämtliche Energie ob Strom, Gas, Benzin, Diesel, Heizöl und die Emissionssteuer eingeführt.
  - f. **Das war mehr, als nur ein Husarenstück an wissenschaftlicher und politischer Glanzleistung**, an dem die Politik bis heute festhält um sich daran zu bereichern (Steuern und Forschungsgelder), indem man an den gemachten Fehlern noch gut verdient, das ist ungesetzlich, denn der Bürger zahlt ja für die Fehler die Rechnung, für etwas was es nicht gibt.
  - g. **Wie würden Sie das Bezeichnen?**
  - h. Wenn Sie an der Wahrheit und der Richtigkeit Ihrer Berichterstattung interessiert sind und gemäß des Gebots der journalistischen Sorgfaltspflicht, dann über die durchgeführte CO<sub>2</sub>

Messung berichten. Die bis heute bezogen auf CO<sub>2</sub> sehr zu wünschen übrig lässt.

i. Es können u. a. noch so viele IPCC Wissenschaftler Modesimulationen erstellen, wenn Sie an den stark befahrenen Straßen kein CO<sub>2</sub> finden, sind die Aussagen und das Papier keinen Cent wert, auf dem die Aussagen und Modelsimulationen geschrieben stehen. Das gleiche betrifft Ihre Aussagen bezogen nur auf CO<sub>2</sub>.

Hiermit bitte ich Sie meine Aussagen zum CO<sub>2</sub> wie beschrieben umgehend zu überprüfen und richtig zu stellen.

**Dieses Schreiben steht im Internet für alle Bürger sichtbar, unter [www.fehler-der-wissenschaft.de](http://www.fehler-der-wissenschaft.de)**

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Enger